Dresden, 05.04.25

Liebe Friedens – Mitstreiter, liebe Freunde,

frohe Osterbotschaften werden es nicht sein, die wir zum diesjährigen Oster-Friedensmarsch verkünden können. Zunächst sind es erst einmal „nur“ die Steuern, deren Last wir tragen und die für die materielle Rüstung zum Krieg eingesetzt werden. Das kann derzeit noch reversibel sein (der Koalitionsvertrag ist noch nicht in trockenen Tüchern). Irreversibel ist dagegen die geistig moralische Kriegsertüchtigung. Diese schreitet so voran, wie ein Feinbild in unser Denken eindringt und dort zementiert wird..
Nur ein Ausschnitt aus einem Podium der „wissenschaftlichen“ Vordenker dieser geistigen Umpolung https://www.youtube.com/watch?v=lp1rwjX1Ay0&t=5001s (besonders für Ostdeutschland) sollte genügen um zu erkennen, wie nahe wir schon wieder am „bolschewistischen Untermenschen“ sind.

Nehmen wir unser „ich“ und tragen es am auch Ostermontag auf die Straßen Dresdens. Je zahlreicher wir uns versammeln, desto mehr werden den unberechenbaren politischen Machteliten ihre Grenzen aufgezeigt.
Wir vielen „ich´s“ geben nichts für einen Krieg und lassen uns nicht geistig für Krieg manipulieren. Möge jeder etwas mehr als bisher seine Friedenssehnsucht im umfassenden Sinn in der Öffentlichkeit zeigen.
Um auch andere anzusprechen, sind Flyer zum Selbstausdruck beigefügt bzw. zur sofortigen Weiterleitung im Netz geeignet.
Eine Besonderheit in diesem Jahr sollt ihr bitte verstehen:

Die Friedensinitiative Dresden und auch ich selbst, wünschen sich nichts mehr, als Hunderttausende mit Friedensfahnen/- losungen auf den Straßen zu treffen. So findet die von einer Initiativgruppe von Künstlern und bekannten Bürgerrechtlern organisierte Friedensprozession am Karfreitag unsere volle Unterstützung. Da diese Veranstaltung wenig mit unserer lokalen Traditionen abgestimmt wurde, gibt es nun die Dopplung. Karfreitag (Chara, als Wehmut und Trauer) und Dresdner Ostermontag – Friedenstradition einfach zu zugunsten der Großveranstaltung zu verschmelzen, ist Gewinn und Verlust zugleich. Möge bitte jeder für sich tun, was seinem inneren Frieden dienlich ist. Am Ostermontag werden wir versuchen, etwas für unser „Ich“ als Souverän auf den Weg zu bringen.
Wir hoffen auf eure Unterstützung und euren Beistand

Eberhard für die FID